

ihnen verständliche Weise bezeichnen, und jede Andern verständliche Bezeichnung unserer Empfindungen und Gedanken heißt Sprache. So redet man von einer Geberdensprache, Fingersprache, Blumensprache, Sprache der Augen, Zeichensprache u. s. w.

62. Schreiben heißt seine Vorstellungen durch sichtbare Zeichen ausdrücken. Schrift ist der ganze Inbegriff sichtbarer Zeichen, durch welche Menschen einander ihre Vorstellungen mittheilen. — Welchen Nutzen hat wohl die Kunst zu schreiben? — Die Schrift drückt entweder ganze Vorstellungen durch eigene Zeichen aus, oder sie löset den hörbaren Ausdruck der Vorstellung, das Wort, in seine einzelnen Laute auf, und sucht diese durch Zeichen auszudrücken, und durch die Verbindung derselben den Begriff des Ganzen zu bezeichnen. Zuerst malte man die Gegenstände, die man nennen wollte, dann erfand man Bilder zur Bezeichnung nicht sichtbarer Gegenstände, dann erfand man Zeichen, diese Bilder einzelner Vorstellungen gehörig mit einander zu verbinden, bis endlich diese Bilderschrift durch die Buchstabenschrift verdrängt wurde, welche die einzelnen Laute der Wörter bezeichnet. Die Buchstabenschrift malt oder bezeichnet die einfachsten Töne, welche die Sprache hat, die Laute durch Buchstaben, und verbindet diese Zeichen so, wie wir die einfachsten Töne beim Sprechen verbinden. — Was heißt richtig schreiben? Die Wissenschaft, welche uns dies lehrt, heißt Orthographie, Rechtschreibelehre, auch wohl Rechtschreibung. Rechtschreibekunst ist die Geschicklichkeit nach den Regeln der Rechtschreibelehre zu schreiben.